Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **72 (1957)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 5.50 pro Jahr
Einrückungsgebühr: 60 Rp. die Zeile

Expedition:
Kantonaler Lehrmittelverlag
Zürich 1
Walchetor

Einsendungen bis spätestens 20. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

72. Jahrgang | Nr. 8 | 1. August 1957

Schulsynode 1957

Die 124. ordentliche Versammlung der Kantonalen Schulsynode findet am Montag, den 16. September 1957 in der Kirche Uster statt.

Am Nachmittag wird den Synodalen Gelegenheit gegeben, die neuen Gebäude der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon zu besichtigen.

Die Einladung zur Synode wird dem «Amtlichen Schulblatt» vom 1. September 1957 beigelegt werden.

Zürich, den 1. August 1957

Die Erziehungsdirektion

Bewilligung neuer Lehrstellen

Die Gesuche der Gemeindeschulpflegen um Errichtung neuer Lehrstellen sowie um Definitiverklärung oder Verlängerung provisorisch bestehender Stellen auf Beginn des Schuljahres 1958/59 sind der Erziehungsdirektion bis zum 14. September 1957 einzureichen.

Um Rückfragen zu vermeiden, sollen diese Gesuche die im «Amtlichen Schulblatt» vom 1. August 1956 (S. 217) aufgeführten Angaben enthalten. Im besonderen ersuchen wir,

bei kombinierten Abteilungen nicht nur deren Bestände, sondern auch die Schülerzahlen der einzelnen Klassen anzugeben.

Zürich, den 20. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

Oberseminar des Kantons Zürich

Die Stelle des

Direktors

des kantonalen Oberseminars in Zürich wird, mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1958/59, zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Der bisherige Inhaber tritt infolge Erreichens der Altersgrenze auf diesen Zeitpunkt zurück.

Bewerbungen um die Stelle sind mit handgeschriebenem Lebenslauf, Ausweisen über abgeschlossene Hochschulbildung, über Praxis auf der Volks- oder einer höheren Schulstufe, über spezielle pädagogische und psychologische Tätigkeit sowie Publikationen auf diesen Gebieten, der kantonalen Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich 1, bis 31. August 1957 einzureichen. Mit der Anstellung als Direktor ist eine Unterrichtsverpflichtung als Hauptlehrer in einem der Unterrichtsgebiete des Oberseminars verbunden.

Zürich, den 15. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Winterthur Offene Lehrstellen

An der Kantonsschule Winterthur sind auf 16. April 1958 zu besetzen:

1 Lehrstelle für Latein, Griechisch und Alte Geschichte
1 Lehrstelle für Deutsch und Latein
1 Lehrstelle für Deutsch und Geschichte
1 Lehrstelle für Französisch und Italienisch
1 Lehrstelle für Englisch und ein anderes Fach
1 Lehrstelle für Mathematik und Darstellende Geometrie

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines andern gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein oder ausreichende Ausweise über wissenschaftliche Befähigung und Lehrtätigkeit auf der Mittelschulstufe besitzen.

Vor der Anmeldung ist vom Rektorat der Kantonsschule Winterthur (Gottfried Keller-Strasse 2) schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen einzuholen. Persönliche Vorstellung soll nur auf Ersuchen erfolgen.

Anmeldungen sind bis zum 31. August 1957 der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetor, Zürich 1, schriftlich einzureichen.

Zürich, den 1. August 1957

Die Erziehungsdirektion

Zürcher Kantonale Maturitätsprüfungen

(zugleich Aufnahmeprüfung für die Universität)

Die ordentlichen Herbstprüfungen 1957 (nach Reglement vom 30. August 1955) werden vom 9. bis 14. September 1957 stattfinden. Anmeldungen hiezu haben bis spätestens 19. August 1957 schriftlich bei der Universitätskanzlei zuhanden des Unterzeichneten zu erfolgen.

Die Anmeldungen sollen enthalten: 1. ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (auf der Universitätskanzlei erhältlich), in welchem der Kandidat erklärt, welche Prüfungen und welche Wahlfächer er zu bestehen und in welche Fakultät er einzutreten wünscht; 2. einen ausführlichen und persönlich gehaltenen Lebenslauf; 3. vollständige und genaue Zeugnisse über die besuchten Schulen (Nachweis, dass § 10 des Reglementes der Zulassung nicht im Wege steht); 4. ein Leumundszeugnis; 5. die Quittung über die Gebühren (einzuzahlen bei der Kantonsschulverwaltung, Künstlergasse 15, Zürich, Postcheckkonto VIII 643, mit Vermerk «Maturitätsprüfungsgebühr»). Kandidaten, die die erste Teilprüfung im Frühjahr 1957 abgelegt haben, müssen keinen Lebenslauf und kein Leumundszeugnis mehr einreichen.

Auskunft erteilt der Unterzeichnete auf schriftliche Anfragen gegen Einsendung von Rückporto.

Der Präsident der Zürcher kantonalen Maturitätskommission:
Prof. Dr. Reto R. Bezzola, Schönbühlstrasse 14, Zürich 32

Kantonale Turnkurse

Die Erziehungsdirektion veranstaltet während der Herbstferien 1957 folgende Turnkurse:

1. 7. bis 9. Oktober: Einführungskurs in die neue Turnschule I. Stufe (separate Ausgabe) in Winterthur.
2. 7. bis 10. Oktober: Kurs für Knabenturnen III. Stufe in Zürich.

Teilnehmer: Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrkräfte, die auf der betreffenden Stufe Turnunterricht erteilen, sowie die Leiter der Lehrerturnvereine.

Entschädigungen: Drei (resp. vier) Taggelder zu Fr. 8.50, dreimal (resp. viermal) Reiseauslagen 2. Klasse, kürzeste Strecke Wohnort—Kursort und zurück. Sofern die Kosten für ein Retourbillett Fr. 5 übersteigen, werden zwei (resp. drei) Nachtgelder zu Fr. 5 und ein Retourbillett vergütet.

Unfallversicherung: Die Erziehungsdirektion sorgt für die Versicherung der nicht privat oder durch die Schule versicherten Teilnehmer. Die Teilnehmer haben zu melden, ob sie privat oder durch die Schule versichert sind oder nicht. Für unbestimmt abgegebene Erklärungen haftet die Erziehungsdirektion nicht. Die zu versichernden Teilnehmer bezahlen eine Prämie von Fr. 2, den Rest übernimmt die Erziehungsdirektion.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind bis zum 14. September 1957 an die Erziehungsdirektion zu richten (Normalformat A 4 verwenden). Sie haben zu enthalten: Name, Vorname (ausschreiben), Schulort, Wohnort und genaue Adresse, Beruf, Geburtsjahr und den Hinweis betreffend Unfallversicherung.

Die Kursprogramme mit den näheren Angaben werden den Kursteilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Zürich, den 20. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

Prüfung für das Eidgenössische Turn- und Sportlehrerdiplom I

Die Prüfung zur Erlangung des Eidgenössischen Turn- und Sportlehrerdiploms I an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich findet in der Zeit vom 23. September bis 4. Oktober 1957 statt. Die Anmeldung zur Prüfung hat bis zum 1. September 1957 beim Rektorat der ETH zu erfolgen.

Schaffhausen und Zürich, im Juli 1957

Für die Eidgenössische Prüfungskommission
Der Präsident: Prof. S. Stehlin

Für die Kurse für Turnen und Sport
Der Leiter: Prof. Dr. J. Wartenweiler

Eidgenössische Technische Hochschule Kurse für Turnen und Sport

Die Kurse für die Eidgenössischen Turn- und Sportlehrerdiplome I und II verlaufen wie das akademische Studienjahr. Die Vorlesungen beginnen am 22. Oktober 1957 und endigen mit dem Sommersemester 1958. Die Prüfungen finden im September 1958 statt.

Turnunterricht

Die kantonalen Turnexperten machen darauf aufmerksam, dass der Hygiene im Turnunterricht zu wenig Beachtung geschenkt werde. Insbesondere wird auf folgende Uebelstände verwiesen:

1. Es werde bei schönem Wetter viel zu häufig in den Hallen geturnt.

2. Schüler und Lehrer seien im Turnunterricht oft unzweckmässig gekleidet.
3. Nach dem Turnen werde das Waschen von Händen und Füssen oder das Duschen trotz der vorhandenen Einrichtungen sehr oft unterlassen.
4. Vielerorts seien die Waschräume geschlossen, so dass sie überhaupt nicht benützt werden könnten.

Wir ersuchen die Schulpflegen und Lehrer dringend, für eine Besserung dieser zu Recht beanstandeten Zustände besorgt zu sein. Den Schulpflegen wird nahegelegt, dem Turnunterricht vermehrte Beachtung zu schenken.

Zürich, den 12. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

Zoologielehrmittel Sekundarschule Arbeitskurs

Einem Wunsche aus Lehrerkreisen entsprechend wird die Erziehungsdirektion nach den Sommerferien folgenden Arbeitskurs zur Einführung in das neue Zoologielehrmittel der Sekundarschule durchführen:

Dauer: Fünf Nachmittage zu drei Stunden.
Beginn: Mittwoch, den 28. August 1957, 14.00 Uhr.
Fortsetzung: Je Mittwoch, den 4., 11., 18. und 25. September 1957.
Leiter: Dr. Hans Graber.
Ort: Zürich (das Schulhaus wird den Teilnehmern noch bekanntgegeben werden).
Fahrtentschädigung: Diese wird am letzten Kurstag durch die Erziehungsdirektion ausgerichtet.

Die Anmeldungen sind umgehend an die Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich, zu richten.

Die Erziehungsdirektion gibt der Erwartung Ausdruck, dass recht viele Sekundarlehrer diese durch den Verfasser gebotene Fortbildungsgelegenheit benützen werden.

Zürich, den 18. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

«Zürcher Chronik»

Diese durch ausgesuchte Fachleute redigierte, illustrierte Vierteljahresschrift für zürcherische Geschichte und Heimatkunde (Verlag E. Jäggli & Co., Seen-Winterthur) fördert nicht nur das Verständnis für das überlieferte zürcherische Kulturgut und die Eigenständigkeit zürcherischen Wesens, sondern bietet darüberhinaus der Lehrerschaft wertvolle Anregungen für den Heimatkunde- und Geschichtsunterricht. Sie sollte daher in keinem Schulhaus fehlen. Da der Abonnementspreis, gemessen am Gehalt der Zeitschrift bescheiden ist (Fr. 9.85), kann die Anschaffung jedem Lehrer empfohlen werden.

Zürich, den 20. Juli 1957

Die Erziehungsdirektion

Die voraussichtlichen Volksschülerzahlen im Kanton Zürich bis 1965

Ermittlungen des Statistischen Büros des Kantons Zürich

Primarschule

Jahresende	1.-3. Klasse	4.-6. Klasse	7./8. Klasse[1]	Insgesamt[2]	Sekundarschule	Zusammen
1956[3])	36 337	35 894	7 277	81 978	15 170	97 148
1957	35 700	35 900	7 600	81 500	16 100	97 600
1958	35 300	35 800	7 600	81 000	16 700	97 700
1959	35 700	35 100	7 700	80 800	17 300	98 100
1960	36 200	34 500	7 700	80 700	17 300	98 000
1961	37 100	34 100	7 600	81 100	17 100	98 200
1962	38 100	34 500	7 400	82 300	16 800	99 100
1963	39 300	35 000	7 300	83 900	16 500	100 400
1964	40 000	35 900	7 300	85 600	16 400	102 000
1965	40 300	36 900	7 400	87 000	16 600	103 600

[1]) Einschliesslich Versuchsklassen I—III
[2]) Einschliesslich der Spezialklassen, Heilpädagogische Sonderklasse, Beobachtungsklasse, Doppelrepetentenklassen
[3]) Gemeldete Bestände

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Lehrstellen. An der Primarschule Dietikon wird auf 3. Juni 1957 eine neue Lehrstelle errichtet, einstweilen provisorisch für die Dauer von zwei Jahren (das heisst bis Ende des Schuljahres 1958/59).

An der Primarschule Bülach wird auf 19. August 1957 eine neue Lehrstelle errichtet, provisorisch bis Ende des Schuljahres 1958/59.

Schulkapitel. Bücheranschaffungen. Der Synodalvorstand und die Konferenz der Kapitelspräsidenten empfehlen den Schulkapiteln im Schuljahr 1957/58 (in Ergänzung der im «Amtlichen Schulblatt» vom 1. Mai 1957 veröffentlichten Liste):

Verfasser	Titel	Verlag	Jahr	Preis Fr.
Heinrich Harrer	Sieben Jahre in Tibet	NSB, Zürich	1955	7.50
Albert Eggler	Gipfel über den Wolken	Hallwag, Bern	1956	18.50
Hans Hass	Unter Korallen und Haien	NSB, Zürich	1955	7.50
Winston Churchill	Geschichte, 4 Bände	Scherz, Bern	1956	je 26.—
John Hunt	Mount Everest, Kampf und Sieg	NSB, Zürich	1956	7.50
Eugen Dieth und Rudolf Brunner	Vademekum der Phonetik	Francke, Bern	1950	27.45
R. G. Hoegler	Griechenland	Europa-Verlag, Zürich	1956	46.60
H. Hanselmann	Eltern-Lexikon	Rotapfel-Verlag, Zürich	1956	25.90
Bertrand Flornoy	Rätselhaftes Inkareich	Orell Füssli, Zürich	1956	16.90
Martin Hürlimann	Asien (Sammlung Orbis Terrarium)	Atlantis-Verlag, Zürich	1956	38.—
H. Gollwitzer	Und bringen ihre Garben	Kreuz-Verlag, Stuttgart	1956	15.—
G. H. Heer	Vielfalt der Schweiz	Orell Füssli, Zürich	1956	14.75

Verfasser	Titel	Verlag	Jahr	Preis Fr.
Paul Häberlin	Aus meinem Hüttenbuch	Huber, Frauenfeld	1956	10.90
H. Zollinger	Durch Wälder und Auen (Tierbuch)	Huber, Frauenfeld	1956	14.—
Max Wegner	Meisterwerke der Griechen	Holbein, Basel	1956	39.35
Werner Koch	Sondern erlöse uns von dem Uebel	Hegner, Olten	1956	12.75
Peter Bamm	Frühe Stätten der Christenheit	Kösel, München	1956	17.30
K. Guggenheim	Der Friede des Herzens	Artemis, Zürich	1956	16.80
Hans Boesch	USA	Kümmerli & Frey, Bern	1956	19.75
Hans Boesch	Zentralamerikabuch	Kümmerli & Frey, Bern	1952	23.40
Fritz Egger	Einführung in die Sternbeobachtung	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen	1957	4.70
Franz Kafka	Der Prozess	S. Fischer		17.05
Franz Kafka	Das Schloss	S. Fischer		20.60
Paul Tournier	Die Starken und die Schwachen	Schwabe, Basel		12.95
Paul Tournier	Der Zwiespalt des modernen Menschen	Schwabe, Basel		11.40
Paul Scheuermeier	Bauernwerk in Italien, der italienischen und romanischen Schweiz, Band II	Stämpfli & Co., Bern	1956	70.45
	Band I erschienen 1943	Eugen Rentsch, Erlenbach		58.—
Schweizer Pioniere der Wirtschaft u. Technik		Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich		
	Bd. 1: Ph. Suchard (1796—1884),	Buchdruckerei Wetzikon und Rüti		
	Bd. 2: J. J. Sulzer-Neuffert (1782—1853); H. Nestlé (1814—1890); R. Stehli-Hausheer (1816—1884); C. F. Bally (1821—1899); J. R. Geigy-Merian (1830—1917)			
	Bd. 3: Johann Jakob Leu (1689—1768)			
	Bd. 4: Alfred Escher (1819—1882)			
	Bd. 5: Daniel Jean Richard (1672—1741) im Druck			
	Bd. 6: H. C. Escher (1775—1859); F. L. Cailler (1796—1852); Sal. Volkart (1816—1893); Franz Josef Bucher-Durrer (1834—1906) im Druck			

Verfasser	Titel	Verlag	Jahr	Preis Fr.
Walter Höhn	Naturgeheimnisse unserer Heimat	Schweizerspiegel-Verlag, Zürich	1956	7.80
Hans Barth und Max Zollinger	Pestalozzi, Grundlehren über Mensch, Staat, Erziehung (Seine Schriften in Auswahl)	Kröner, Stuttgart	1956	14.75

Lehrerschaft

Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
Zürich-Limmattal	Kuhn, Agnes (V.)	1928	1956	31. 8. 1957
Zürich-Limmattal	Zingg-Hälg, Margrit	1930	1953	31. 7. 1957
Zürich-Glattal	Kobelt, Hedwig	1929	1953	15. 8. 1957
Zürich-Glattal	Züst-Schütz, Dorothea	1933	1954	31. 7. 1957
Affoltern a. A.	Maag, Ursula	1931	1953	31. 10. 1957
Seegräben	Bereuter, Erika (V.)	1926	1947	18. 8. 1957
Wetzikon	Stupan, Duri (V.)	1935	1957	14. 7. 1957
Winterthur-Veltheim	Wirth, Nelly Elisabeth	1933	1954	15. 8. 1957
	Sekundarlehrer			
Dietikon	Schaub, Paul (V.)	1928	1956	8. 8. 1957
Rüti	Wieland-Stahel, Charlotte (V.)	1931	1954	31. 7. 1957
Rümlang	Zbinden, Elisabeth (V.)	1932	1955	15. 8. 1957
	Haushaltungslehrerin			
Bäretswil u. Dürnten und hausw. Fortbildungsschule Dürnten und Wetzikon	Brunner, Hanna	1919	1944	31. 10. 1957

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrer			
Zürich-Limmattal	Trüb, Johannes	1874	1895—1941	8. 6. 1957
Kilchberg	Binder, Gottlieb	1876	1897—1942	3. 6. 1957

Sekundarlehrer

Pfäffikon	von der Crone, Paul	1869	1908—1929	16. 5. 1957
Wallisellen	Boller, Karl Jakob	1890	1910—1957	5. 6. 1957

Arbeitslehrerin

Wallisellen	Maag-Meier, Maria Elisabeth	1881	1902—1939	27. 5. 1957

Verwesereien

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
	Primarschule	
Zürich-Uto	Bär-Huber, Margrit, von Winterthur	1. 7. 1957
Zürich-Glattal	Bosshardt, Evi, von Zürich	16. 8. 1957
Seegräben	Rüegg, Annemarie, von Hinwil	19. 8. 1957
Wetzikon	Näf, Verena, von Zürich und Glattfelden	19. 8. 1957
Winterthur-Veltheim	Bereuter, Erika, von Illnau	19. 8. 1957
Bülach	Conzett, Edwin, von Stein (AR)	19. 8. 1957
	Sekundarschule	
Zürich-Uto	Lauffer, Peter, von Uster	19. 8. 1957
Brüttisellen	Clavadetscher, Erhard Dr., von Küblis und Zürich	12. 8. 1957
Wallisellen	Büchler, Walter, von Mogelsberg (SG)	1. 7. 1957
Rümlang	Müller, Werner, von Zürich	19. 8. 1957

Lehrerwahlen

I. Nachfolgende Lehrerwahlen, mit Amtsantritt der Gewählten auf Beginn des Schuljahres 1957/58, werden genehmigt:

a) Primarlehrer

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Braun Hedwig, Zürich und Avers-Cresta (GR)	1935	Verw. Hausen a. A.
	Brodbeck Charlotte, Zürich und Lausen (BL)	1933	Vikarin
	Büsser Margret, Amden (SG) und Winterthur	1931	Vikarin
	Enz Gabrielle, Zürich	1934	Kindererholungsheim Flims-Waldhaus
	Frehner Margret, Urnäsch (AR)	1933	Verw. Zürich-Uto
	Graeser Hans-Rudolf, Zürich	1931	Verw. Zürich-Uto

	Handschin Eduard, Rickenbach (BL)	1927	Pestalozzistiftung Schlieren
	Jeck Richard, Zeiningen (AG)	1917	Lehrer, Langnau a. A.
	Moos Hanspeter, Lufingen	1934	Verw. Wiesendangen
	Müller Hans-Rudolf, Zürich und Steinmaur	1914	Lehrer, Zürich-Uto
	Nievergelt Jörg, Zürich	1934	Verw. Winterthur-Seen
	Padrutt Ursula, Zürich und Pagig (GR)	1932	Verw. Winterthur-Seen
	Rickenbach Silvia, Zürich	1933	Verw. Feuerthalen
	Schärer Laura, Hirzel	1933	Verw. Zürich-Uto
	Scherrer Albrecht, Märstetten (TG)	1930	Verw. Zürich-Uto
	Seglias Silvia, Ems (GR)	1931	Verw. Zürich-Uto
	Thörig Christian, Herisau (AR)	1934	Verw. Zürich-Uto
	Walser-Kläui Elsbeth, Seewis (GR)	1915	Lehrerin, Maschwanden
	Wenz Elisabeth, Zürich	1930	Verw. Zürich-Uto
	Zeltner Eva Maria, von Niederbuchsiten (SO)	1931	Verw. Wädenswil
Zürich-Limmattal	Bosshard-Chapuis Yvonne, Zürich	1916	Verw. Zürich-Limmattal
	Engeli Reinhold, Zürich und Berg (TG)	1931	Verw. Zürich-Zürichberg
	Gut Fritz, Basel	1934	Verw. Zürich-Limmattal
	Küng Judith, Zürich und Schwendi (BE)	1933	Verw. Zürich-Limmattal
	Peter Max, Zürich	1933	Verw. Zürich-Limmattal
	Weber Charlotte, Menziken (AG)	1912	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Bachmann Jakob, Winterthur und Niederneunform (TG)	1930	Lehrer, Hinwil
	Berger Edith, Zürich	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Huber Hans-Rudolf, Zürich und Kaltenbach (TG)	1929	Lehrer, Dübendorf
	Imhof Walter, Zürich und Seedorf (UR)	1933	Verw. Zürich-Waidberg
	Nauer Bruno, Hinwil	1934	Verw. Zürich-Waidberg

	Schärer Margrit, Hirzel	1931	Verw. Zürich-Waidberg
	Senn Hans, Zollikon	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Stamm Annemarie, Zürich und Schleitheim (SH)	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Steinemann Rosmarie, Elgg und Opfertshofen (SH)	1929	Verw. Zürich-Waidberg
	Surber Elisabeth, Zürich	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Zinnenlauf Beat Fred, Basel	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Zöbeli Ines, Zürich	1934	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Zürichberg	Attinger Eric, Zürich	1925	Lehrer, Wald
	Gerber Willy, Langnau (BE)	1922	Schweizerschule Bangalore
	Schönenberger Walter, Kirchberg (SG)	1923	Verw. Elementar-Beobachtungsklasse Zürich-Zürichberg
	Werner Peter, Merishausen (SH)	1930	Verw. Zürich-Zürichberg
Zürich-Glattal	Bodmer Willi, Egg und Rüti (ZH)	1932	Ausland
	Brandenberger Ernst, Zürich	1934	Ausland
	Conti-Minelli Heidi, Küsnacht (ZH)	1934	Verw. Zürich-Limmattal
	Eicher Margrit, Zürich	1924	Verw. Zürich-Glattal
	Engeler-Knecht Margret, Wagenhausen (TG)	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Feinaigle Jürg, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Gärtner Ernst, Wetzikon	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Gehrig Hilde, Zürich	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Hardmeier-Koller Margrit, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Hochreutener Anton, Eggersriet (SG)	1921	Verw. Zürich-Glattal
	Hochuli Paul, Winterthur	1924	Verw. Zürich-Glattal

	Hostettler Hansueli, Zürich	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Hug Peter, Untervaz (GR)	1930	Verw. Zürich-Glattal
	Hutmacher Margrit, Konolfingen (BE) und Zürich	1933	Verw. Zürich-Waidberg
	Lehmann Susanna, Zürich	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Lehmann Willy, Langnau (BE)	1934	Verw. Otelfingen
	Maurer Hans-Ulrich, Zürich	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Müller Hans-Peter, Zürich	1929	Verw. Zürich-Glattal
	Rapp Karl, Zürich	1931	Verw. Zürich-Uto
	Rümmele Margrit, Aarau	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Senn Marcel, Liestal (BL)	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Stoll Hans, Zürich und Osterfingen (SH)	1914	Lehrer, Dübendorf
	Tanner Susanne, Oberhallau (SH)	1931	Verw. Zürich-Glattal
	Toggenburger-Rohner Hedwig, Zürich und Marthalen	1919	Verw. Zürich-Glattal
	Widmer-Wettstein Hanna, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal
	Wittwer Peter, Zürich und Linden (BE)	1932	Verw. Zürich-Glattal

Bezirk Zürich-Land:

Dietikon	Meier Alice, Zürich	1920	Verw. Dietikon
	Strittmatter Werner, Büren a. d. A. (BE)	1932	Verw. Dietikon
Oberengstringen	Donzé Herbert, Zürich und Les Breuleux (BE)	1932	Verw. Oberengstringen
	Ulshöfer Heinz, Zürich	1933	Verw. Oberengstringen
Schlieren	Humm Richard, Zürich und Strengelbach (AG)	1934	Verw. Schlieren
Urdorf	Raisle Bruno, Zürich	1934	Verw. Urdorf
Zollikon	Koller Antoinette, Montsevelier (BE)	1927	Vikarin
	Kölliker Beatrice, Zürich	1930	Lehrerin, Buch a. I.
	Stiefel Nelly, Illnau	1934	Verw. Lindau-Winterberg

Bezirk Affoltern:

Affoltern a. A.	Peer Hansulrich, Schuls (GR)	1932	Lehrer, Ottenbach
	Wittenwiller Martin, Zürich und Wattwil (SG)	1933	Verw. Affoltern a. A.
Hausen a. A.	Staub Verena, Herrliberg	1935	Verw. Hausen a. A.

Bezirk Horgen:

Adliswil	Behrens Thomas, Château-d'Oex (VD)	1931	Verw. Adliswil
Horgen	Blumer Rudolf, Engi (GL)	1934	Verw. Horgen
	Fumasoli Verena, Zürich und Cadro (TI)	1933	Verw. Kilchberg
	Jörg Ernst, Wädenswil und Ems (GR)	1934	Verw. Dietlikon
Kilchberg	Hauser Robert, Zürich	1929	Verw. Kilchberg
Langnau a. A.	Müller Wilfried, Herisau (AR)	1932	Lehrer, Niederweningen
	Piguet Bernhard, Le Chenit (VD)	1930	Verw. Langnau a. A.
	Stutz Elisabeth, Bachenbülach und Winkel	1927	Verw. Zürich-Glattal
Oberrieden	Huber Rosmarie, Horgen	1934	Verw. Bäretswil-Dorf
Richterswil	Debrunner Alfred, Winterthur und Mettendorf (TG)	1933	Verw. Richterswil
	Hanny Erika, Appenzell	1931	Verw. Richterswil
	Walser Ruth, Oberdorf (BL)	1931	Verw. Richterswil
Rüschlikon	Zürrer Willy, Schönenberg	1933	Verw. Zürich-Glattal
Thalwil	Berger Hedwig, Linden (BE)	1933	Verw. Thalwil-Gattikon
	Knöpfel Ursula, Zürich und Hundwil (AR)	1932	Verw. Volketswil
Wädenswil	Frey Kurt ,Richterswil	1921	Lehrer, Freienstein

Bezirk Meilen:

Küsnacht	Neukomm Richard, Rafz	1925	Lehrer, Opfikon
Meilen	Diggelmann Martin, Zürich	1925	Lehrer, Marthalen
	Grob Helena, Wattwil (SG)	1918	Verw. Zürich-Glattal
Stäfa	Mörgeli Adolf, Schlatt	1930	Lehrer, Hinwil

Bezirk Hinwil:

Fischenthal	Bachmann Karl, Wädenswil und Matzingen (TG)	1933	Verw. Fischenthal-Strahlegg
	Haller Erika, Gontenschwil (AG)	1934	Verw. Fischenthal Boden
	Jenny Gertrud, Ennenda (GL)	1934	Verw. Hinwil-Hadlikon

Gossau	Schaffner Ruth, Effingen (AG)	1909	Verw. Gossau
	Walther Heinrich, Gossau und Russikon	1923	Lehrer, Wald-Riedt
Hinwil	Brun Iris, Zürich	1931	Verw. Hinwil-Wernetshausen
	Eggenberger Brigitte, Buchs (SG)	1933	Verw. Hinwil
Rüti	Bourquin Henriette, Sonvilier (BE), Le Locle (NE) und Zollikon	1933	Verw. Rüti
	Kunz Marcel, Neerach	1935	Verw. Rüti
Wald	Erzinger Peter, Bäretswil	1927	Lehrer, Unterengstringen
	Pfenninger Albert, Wald (ZH)	1931	Verw. Weiningen
Wetzikon	Allenbach Theo, Zürich und Bern	1921	Lehrer, Russikon
	Bodmer Elsa, Volketswil und Wetzikon	1904	Verw. Wetzikon-Oberwetzikon
	Ehrismann-Rohner Heidi, Böbikon (AG)	1925	Lehrerin, Neerach
	Steffen Hans, Brütten	1919	Lehrer, Hettlingen
	Bezirk Uster:		
Dübendorf	Locher Aglaia Michaela, Bern	1932	Verw. Bäretswil-Hof-Neuthal
Maur	Aeppli Greth, Zürich	1930	Verw. Maur
	Büschlen Hedwig, Frutigen (BE)	1934	Verw. Maur
	Bezirk Pfäffikon:		
Bauma	Etzensperger-Fischer Cäcilie, Dägerlen und Uster	1920	Verw. Bauma
	Pfister-Maag, Luise, Gossau (ZH)	1905	Verw. Bauma
	Rüegg Werner, Wald (ZH)	1934	Verw. Bauma
Illnau-Effretikon	Moser Hans, Herzogenbuchsee (BE)	1931	Verw. Illnau-Effretikon
Pfäffikon	Hertig Heidi, Benken und Rüderswil (BE)	1933	Verw. Pfäffikon-Auslikon
Russikon	Meili Max, Weisslingen	1930	Lehrer, Kloten
Weisslingen	Linsi Gerda, Zürich und Pfäffikon (ZH)	1922	Verw. Weisslingen
	Bezirk Winterthur:		
Winterthur-Altstadt	Burkhard Marianne, Winterthur und Richterswil	1934	Verw. Winterthur-Altstadt

	Staub Helmut, Dübendorf und Winterthur	1932	Verw. Winterthur-Veltheim
Winterthur-Oberwinterthur	Huber Hans, Oberkulm (AG)	1934	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
	Kaufmann Hansjörg, Zürich und Günsberg (SO)	1934	Verw. Winterthur Oberwinterthur
	Lips Paul, Zürich	1932	Verw. Winterthur Oberwinterthur
	Stöcklin Marianne, Basel	1934	Verw. Freienstein
	Umiker Heinrich, Winterthur und Thalheim (AG)	1932	Verw. Rickenbach
	Wepfer Gertrud, Unterstammheim	1932	Verw. Winterthur-Oberwinterthur
Winterthur-Seen	Frei Hans, Winterthur	1933	Lehrer, Volketswil
Winterthur-Töss	Scheffold Hans, St. Gallen und Zürich	1933	Verw. Winterthur-Töss
Winterthur-Veltheim	Huber Werner, Zürich	1914	Lehrer, Oberwinterthur
	Lienhard Hans, Winterthur und Buchs (AG)	1933	Verw. Thalheim an der Thur
Brütten	Holzer Marlis, Egnach (TG)	1934	Verw. Brütten
Dinhard	Schmid Rosa, Niederhasli	1934	Verw. Dinhard
Elgg	Schläpfer Ruth, Wald (AR)	1933	Verw. Elgg
Elsau	Bänninger Gertrud, Embrach	1933	Verw. Elsau
	Eigenheer Elisabeth, Kleinandelfingen	1932	Verw. Elsau
Rickenbach	Sauter Bruno, Winterthur	1923	Lehrer, Altikon
Wiesendangen	Werner Rudolf, Hemmenthal (SH)	1933	Verw. Wiesendangen
	Zinggeler Ernst, Elgg und Maur	1934	Verw. Dägerlen-Rutschwil
Zell-Kollbrunn	Gabathuler Dora, Oberschan-Wartau (SG)	1933	Verw. Zell-Kollbrunn
	Möckli Kaspar, Winterthur	1933	Verw. Zell-Kollbrunn
	Bezirk Andelfingen:		
Feuerthalen	Boller Ursula, Zürich	1934	Verw. Feuerthalen
	Rüefli Ursula, Biberist (SO)	1921	Lehrerin, Winterthur-Wülflingen
Humlikon	Räss Walter, Benken	1934	Verw. Humlikon
Marthalen	Ammann Theo, Oberneunform (TG)	1928	Lehrer, Ettenhausen
Trüllikon	Flick Verena, Winterthur	1934	Verw. Trüllikon

Bezirk Bülach:

Bassersdorf	Heiz Harry, Menziken (AG)	1932	Verw. Zürich-Glattal
	Kübler Fritz, Zürich	1925	Lehrer, Fehraltorf
	Werffeli Elisabeth, Zürich	1933	Verw. Zürich-Uto
Bülach	Graf Renate, Speicher (AR)	1931	Verw. Bülach
	Lichti Gertrud, Zürich und Winterthur	1933	Verw. Bülach
Eglisau	Bachofen Hansueli, Uster	1934	Verw. Zürich-Waidberg
Glattfelden	Meili Gustav, Weisslingen	1934	Verw. Glattfelden
	Schulthess Lydia, Grüningen	1928	Verw. Glattfelden
Kloten	Denzler Albert, Zürich	1930	Lehrer, Elsau
	Dürst Annemarie, Erlenbach (ZH) und Sool (GL)	1933	Verw. Kloten
Opfikon	Heimgartner Hanna, Zürich	1933	Verw. Wald-Laupen
Wallisellen	Brunner Eva, Mettmenstetten und Schmidrued (AG)	1933	Verw. Wallisellen

Bezirk Dielsdorf:

Bachs-Thal	Aellig Pierre, Adelboden (BE)	1934	Verw. Bachs-Thal
Dällikon	Huber Hanny, Otelfingen	1933	Verw. Dällikon
Neerach	Landolt Gisela, Zürich	1929	Verw. Zürich-Glattal
	Schlatter Arnold, Zürich und Buchs (ZH)	1933	Verw. Neerach
Niederhasli	Hilfiker Fritz, Muhen (AG)	1933	Verw. Niederhasli
Otelfingen	Diethelm Silvio, Zürich	1923	Lehrer, Zürich-Glattal
Regensdorf	Keller Martha, Turbenthal	1933	Verw. Regensdorf-Watt
	Kunz Daniel, Wald	1930	Verw. Regensdorf
Rümlang	Gasser Verena, Zürich und Schaffhausen	1933	Verw. Rümlang
	Liechti Anni, Zürich	1933	Verw. Zürich-Glattal

b) Sekundarlehrer

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Grimm Alfred, Zürich	1929	Verw. Zürich-Uto
	Keller Leonhard, Marthalen	1924	Lehrer, Zürich-Uto
	Kern Peter, Zürich	1920	Verw. Zürich-Uto
	Oggenfuss Peter, Birmensdorf und Zürich	1929	Verw. Zürich-Uto
	Schuoler Bernhard, Schleitheim (SH)	1930	Verw. Zürich-Glattal
	Vögeli-Rüegg Margrit, Herbligen (BE) und Fehraltorf	1917	Verw. Zürich-Uto
	Weber Klaus, Zürich	1923	Verw. Zürich-Uto

Zürich-Limmattal	Niedermann Walter, Dr., Zürich	1919	Verw. Zürich-Limmattal
Zürich-Waidberg	Aeppli Ernst, Dr. Zürich	1917	Verw. Zürich-Waidberg
	Greuter Mark, Winterthur	1930	Verw. Zürich-Waidberg
	Hafner Hans, Dr., Birmensdorf	1921	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Zürichberg	Apafi Sigmund, Zürich	1931	Verw. Zürich-Zürichberg
	Imholz Peter, Zürich und Attinghausen (UR)	1928	Verw. Zürich-Zürichberg
	Meister Oskar, Schaffhausen und Zürich	1906	Lehrer, Zürich-Zürichberg
Zürich-Glattal	Baumann Adolf, Dr., Zürich	1924	Verw. Zürich-Glattal
	Bochsler Alfred, Dr., Oberwil (AG)	1916	Verw. Zürich-Glattal
	Frischknecht Fred, Herisau (AR)	1928	Verw. Zürich-Glattal
	Bezirk Zürich-Land:		
Oberengstringen	Baumberger Heinz, Zürich und Koppigen (BE)	1931	Verw. Oberengstringen
	Bezirk Affoltern:		
Hedingen	Baumgartner Werner, Zürich	1923	Lehrer, Maur
	Zingg Max, Leimbach (TG)	1916	Lehrer, Russikon
	Bezirk Horgen:		
Adliswil	Hartmann Ruth, Möriken-Wildegg (AG)	1929	Verw. Adliswil
	Saxer Gottfried, Hägglingen (AG)	1922	Verw. Adliswil
Kilchberg	Fumasoli Max, Zürich und Cadro (TI)	1907	Lehrer, Zürich-Uto
Richterswil-Hütten	Trachsel Armin, Frutigen (BE)	1929	Verw. Richterswil-Hütten
Rüschlikon	Meuli Jakob, Nufenen (GR)	1932	Verw. Dietikon-Urdorf
Thalwil	Gut Heinrich, Affoltern a. A.	1925	Lehrer, Glattfelden
	Tratschin Reto, Samedan (GR)	1931	Verw. Thalwil

Bezirk Hinwil:

Dürnten	Pfister Ernst, Egg	1922	Lehrer, Langnau
Gossau	Katz Otto, Zürich	1921	Lehrer, Stammheim
Rüti	Gutknecht Helmut Dr., Neftenbach	1922	Verw. Rüti
	*Von der Crone Martin, Russikon	1913	Lehrer, Brüttisellen
Wetzikon-Seegräben	Walder Paul Dr., Bäretswil	1922	Lehrer, Richterswil

Bezirk Uster:

Egg	Blattmann Kurt, Wädenswil	1931	Studium
Uster	Ritzmann Hans, Wilchingen (SH)	1920	Verw. Zürich-Waidberg

Bezirk Winterthur:

Winterthur-Altstadt	Jucker Markus, Wetzikon	1925	Lehrer, Winterthur-Töss
	Peter Otto, Winterthur	1929	Studium
	Wyder Hans Dr., Zürich	1925	Verw. Winterthur-Altstadt
Winterthur-Oberwinterthur	**Schreyer Gerhard, Gals (BE) und Winterthur	1929	Verw. Rikon-Effretikon
Winterthur-Töss	Krebs Albert, Winterthur	1931	Studium
	Kruschwitz Helmut, Küsnacht	1927	Verw. Zürich-Waidberg
Winterthur-Veltheim	Leutenegger Edgar, Sirnach (TG)	1930	Verw. Winterthur-Veltheim
Winterthur-Wülflingen	Forster Jakob, Winterthur und Neuwilen (TG)	1932	Studium
	Steffen Hansruedi, Winterthur	1929	Verw. Winterthur-Wülflingen
Wiesendangen	Stebler René, Zürich und Zullwil (SO)	1932	Studium

Bezirk Bülach:

Bassersdorf-Nürensdorf	Renfer Theodor, Lengnau (BE) und Zürich	1930	Verw. Rüschlikon
Glattfelden	Leuthold Hans, Wädenswil und Schönenberg	1908	Lehrer, Zürich-Waidberg
Kloten	Gut Albert Dr., Zürich	1898	Lehrer, Zürich-Limmattal

* Mit Amtsantritt am 1. August 1957
** Mit Amtsantritt am 1. November 1957

Bezirk Dielsdorf:

Rümlang-Oberglatt	Karrer Bernhard, Zürich	1928	Verw. Rümlang-Oberglatt
	Ott Hermann, Nidfurn (GL)	1915	Verw. Rümlang-Oberglatt
Stadel	Nadler Albert, Zürich und Kalthäusern (TG)	1932	Verw. Stadel

c) Arbeitslehrerinnen

Bezirk Zürich:

Zürich-Uto	Marthaler Eveline, Zürich	1931	Lehrerin, Berg, Buch. Dorf, Volken
	Richard Verena, Affoltern i. E. (BE)	1931	Verw. Zürich-Uto
	Wismer Ruth, Uitikon a. A.	1935	Verw. Zürich-Uto
Zürich-Waidberg	Dütsch-Vollrath Lina, Winterthur	1916	Verw. Zürich-Waidberg
	Guhl Gertrud, Zürich	1934	Verw. Zürich-Waidberg
	Trachsel Ruth, Wattenwil (BE)	1928	Lehrerin, Aeugst, Knonau, Maschwanden
	Wanner Elsbeth, Schleitheim (SH)	1934	Verw. Zürich-Waidberg
Zürich-Zürichberg	Borter Sonja, Matten b. Interlaken (BE)	1932	Verw. Affoltern a. A.
	Maurer Elisabeth, Uhwiesen	1934	Verw. Zürich-Zürichberg
	Schneiter Erika, Unterstammheim	1934	Verw. Zürich-Zürichberg
Zürich-Glattal	Ehrismann Margrit, Horgen	1920	Verw. Zürich-Glattal
	Kunz Nelly, Mogelsberg (SG)	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Raimann Margrit, Zürich	1934	Verw. Zürich-Glattal
	Sorge-Urech, Erika, Zürich und Brunegg (AG)	1914	Verw. Zürich-Glattal
	Wepfer Marianne, Oberstammheim	1931	Verw. Zürich-Limmattal

Bezirk Zürich-Land:

Dietikon	Peter Klara, Zürich	1929	Verw. Dietikon
Zollikon	Gafner Lydia, Freienstein	1932	Verw. Zollikon

Bezirk Affoltern:

Affoltern a. A.	Senne Liselotte, Affoltern a. A.	1934	Verw. Zürich-Waidberg

Bezirk Horgen:

Rüschlikon	Matter Trudy, Schüpfheim (LU)	1934	Ausland
Thalwil	Müller Ruth, Dübendorf	1934	Verw. Thalwil

Bezirk Meilen:

Männedorf	Schneider Liselotte, Unterstammheim	1932	Verw. Männedorf

Bezirk Hinwil:

Gossau	Wüst Elisabeth, Zürich	1934	Verw. Gossau und Gossau-Herschmettlen
Grüningen	Lutz Claire, Hinwil	1934	Verw. Grüningen
Hinwil	Bachmann Elsi, Hinwil	1931	Verw. Hinwil, Unterbach
Rüti	Lauber Margrit, Rüti	1934	Verw. Uster
Wetzikon	Oser-Graf Frieda, Schaffhausen	1917	

Bezirk Uster:

Dübendorf	Angst Ruth, Wil b. Rafz	1930	Lehrerin, Wil b. Rafz, Hochfelden
	Blumenstein Margrit, Niederbipp (BE) und Uster	1933	Lehrerin, Hedingen
	Würgler-Weilenmann Ruth, Russikon	1929	Vikarin
Mönchaltorf	Ponticelli Ruth, Nänikon-Uster	1934	Verw. Bäretswil und Bäretswil-Adetswil

Bezirk Pfäffikon:

Bauma-Sternenberg	Kündig-Wettstein Klara, Rüti	1923	Verw. Bauma
Weisslingen	Ochsner Ursula, Lindau (ZH)	1934	Verw. Weisslingen und Kyburg

Bezirk Winterthur:

Winterthur-Wülflingen	Thalmann Therese, Winterthur	1932	Verw. Altikon, Thalheim und Ohringen
Dägerlen	Meili Verena, Rickenbach	1933	Verw. Dägerlen
Zell	Zinggeler Rosmarie, Winterthur	1929	Lehrerin, Sternenberg

Bezirk Andelfingen:

Oberstammheim	Jakob Verena, Winterthur	1934	Verw. Oberstammheim

Stammheim-Unterstammheim	Oertli-Langhard Margrit, Ossingen	1931	Lehrerin, Oberwinterthur
Waltalingen	Jakob Verena, Winterthur	1934	Verw. Waltalingen
	Bezirk Bülach:		
Bülach	Bänninger Elsbeth, Embrach	1934	Verw. Rorbas
Kloten	Keinath Ruth, Fehraltorf	1931	Verw. Niederglatt und Niederhasli
	Waldvogel-Villiger Margrit, Stetten (SH)	1933	Lehrerin, Dietikon
Wallisellen	Stahel-Fürst Klara, Wallisellen	1916	Verw. Wallisellen
	Bezirk Dielsdorf:		
Niederhasli	Laager Verena, Mollis (LG)	1933	Lehrerin, Otelfingen, Boppelsen und Dänikon
Niederweningen	Bigler Gertrud, Muri (BE)	1934	Verw. Regensberg
Regensberg	Bigler Gertrud, Muri (BE)	1934	Verw. Regensberg
Rümlang	Kramer, Margrit, Zürich	1933	Verw. Adliswil
	Neuhof Vera, Zürich	1933	Verw. Adliswil

d) Hauswirtschaftslehrerinnen

	Bezirk Zürich:		
Zürich-Stadt	Heim-Müller Elisabeth, Wädenswil	1924	Kurse / Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule
	Bezirk Meilen:		
Uetikon a. S.	Wüthrich Ruth, Eggiwil (BE)	1932	Verw. Hombrechtikon, Uetikon a. S., Zumikon
	Bezirk Hinwil:		
Fischenthal	Schelling Dora, Winterthur	1932	Verw. Fischenthal, Weisslingen, Niederhasli
	Bezirk Winterthur:		
Winterthur	Schenkel Liselotte, Benken	1930	Verw. Winterthur
	Bezirk Dielsdorf:		
Niederhasli	Schelling Dora, Winterthur	1932	Verw. Fischenthal, Weisslingen, Niederhasli

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Rücktritt: Prof. Dr. Hermann Wäffler wird auf sein Gesuch wegen Annahme eines Rufes der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Mainz auf den 15. Oktober 1957 als ausserordentlicher Professor für Experimentalphysik an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Rücktritt: Prof. Dr. Alfred Glaus wird auf sein Gesuch hin auf Ende des Sommersemesters 1957 als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen, unter Weiterführung des Professortitels.

Rücktritt: Dr. Hugo Remund wird auf sein Gesuch hin altershalber auf Ende des Sommersemesters 1957 als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Habilitationen: auf Beginn des Wintersemesters 1957/58:

Dr. med. Gustav Bally, geboren 1893, von Schönenwerd (SO), erhält an der Medizinischen Fakultät die venia legendi für das Gebiet der Psychotherapie, unter gleichzeitiger Ernennung zum Titularprofessor;

Prof. Dr. Umberto Cocchi, geboren 1909, von Zürich, erhält an der Medizinischen Fakultät die venia legendi für das Gebiet der Radiologie;

Dr. J. Robert Corboz, geboren 1919, von Massonnens und Pont (FR), erhält an der Medizinischen Fakultät die venia legendi für das Gebiet der Kinderpsychiatrie;

Dr. J. Jakob Schlegel, geboren 1919, von Wartau (SG) und Zürich, erhält an der Medizinischen Fakultät die venia legendi für das Gebiet der Chirurgie.

Oberrealschule Zürich. Wahl von Dr. Marcel Weber, geboren 1924, von Unterstammheim (ZH), zum Hauptlehrer für Französisch und Italienisch, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1957.

Offene Lehrstellen

Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 werden in der Stadt Zürich — vorbehältlich der Genehmigung durch die Oberbehörden — folgende

L E H R S T E L L E N

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis Uto	35
Schulkreis Limmattal	20
Schulkreis Waidberg	30
Schulkreis Zürichberg	14
Schulkreis Glattal	72

Sekundarschule

Schulkreis Uto	15	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	5	sprachlich-historischer Richtung
Schulkreis Limmattal	6	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	6	sprachlich-historischer Richtung
Schulkreis Waidberg	2	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	6	sprachlich-historischer Richtung
Schulkreis Zürichberg	2	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	2	sprachlich-historischer Richtung
Schulkreis Glattal	8	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
	6	sprachlich-historischer Richtung

Mädchenhandarbeit

Schulkreis Uto	8
Schulkreis Limmattal	5
Schulkreis Waidberg	7
Schulkreis Glattal	15

Hauswirtschaftlicher Unterricht

an der 7. und 8. Primarklasse

5 Lehrstellen

Für die Anmeldung sind die beim Schulamt der Stadt Zürich, Amtshaus III, 2. Stock, Zimmer 208, erhältlichen Formulare zu verwenden.

Der Anmeldung sind beizufügen:

1. Das zürcherische Fähigkeits- und das zürcherische Wählbarkeitszeugnis,
2. eine Darstellung des Studienganges,
3. eine Darstellung und Zeugnisse über bisherige Lehrtätigkeit,
4. die Stundenpläne des Sommer- und Winterhalbjahres mit Angabe allfälliger Schuleinstellungen und Ferien.

Die Zeugnisse sind in Abschrift oder Photokopie beizulegen.

Die Jahresbesoldungen betragen (vorbehältlich der Ansetzung entsprechender Höchstgrenzen durch kantonale Verordnung) für Primarlehrer Fr. 11 460.— bis Fr. 15 900.—, für Sekundarlehrer Fr. 13 860.— bis Fr. 18 420.— und für

Kinderzulage beträgt Fr. 240.— für jedes Kind. Die Lehrer der Spezial- und Sonderklassen erhalten eine jährliche Zulage von Fr. 925.— und die Lehrer der Versuchsklassen eine solche von Fr. 600.—.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Die gewählten Lehrkräfte sind verpflichtet, in der Stadt Zürich zu wohnen. In begründeten Fällen besteht ausnahmsweise die Möglichkeit, vom Stadtrat gegen Abzug von 2 % der Besoldung die Bewilligung zu auswärtiger Wohnsitznahme zu erhalten.

a) Bewerbungen für die Lehrstellen an der Primar-, Sekundar- und Arbeitsschule sind bis **31. August 1957** den Präsidenten der Kreisschulpflegen einzureichen und zwar für den

Schulkreis Uto: an Paul Nater, Zweierstrasse 149, Zürich 3;
Schulkreis Limmattal: an Franz Hübscher, Badenerstrasse 108, Zürich 4;
Schulkreis Waidberg: an Dr. Fritz Zellweger, Rötelstrasse 59, Zürich 37;
Schulkreis Zürichberg: an Dr. Oskar Etter, Hirschengraben 42, Zürich 1;
Schulkreis Glattal: an Robert Schmid, Gubelstrasse 9, Zürich 50.

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen.

b) Bewerbungen für die Hauswirtschaftslehrstellen sind bis **31. August 1957** an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach 3189, Zürich 23, zu richten.

Zürich, den 2. August 1957 Der Schulvorstand

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 (21. April 1958) sind an der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule zu besetzen:

3—4 Lehrstellen für Kochen, Hauswirtschaft und allgemeine Erziehungslehre
1 Lehrstelle für Knabenbekleidung
1 Lehrstelle für Kleidermachen und Flicken.

Die Bewerberinnen müssen im Besitze des kantonal-zürcherischen Wahlfähigkeitsausweises sein und über eine gute Lehrpraxis verfügen. Hauswirtschaftslehrerinnen, welche in der Lage sind, auch im Internat zu unterrichten, werden bevorzugt. Die Fachlehrerin für Kleidermachen und Flicken soll befähigt sein, an Klassen der obligatorischen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule zu unterrichten.

Die Jahresbesoldung beträgt Fr. 10 740.— bis Fr. 13 980.— bei einer wöchentlichen Unterrichtsverpflichtung von 25 Stunden. Die Anrechnung der bisherigen Tätigkeit und die Altersversicherung sind durch Verordnung geregelt. Mit der Wahl ist die Verpflichtung zur Wohnsitznahme in der Stadt Zürich verbunden.

Die Stellenbewerbung muss eine handschriftliche Darstellung des Bildungsganges sowie die Personalangaben enthalten; ferner sind Studienausweise und Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit sowie der Stundenplan der Bewerberin für das Wintersemester 1957/58 beizulegen.

Die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidatinnen haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Anmeldungen sind bis spätestens 4. September 1957 unter der Anschrift „Lehrstelle an der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule" dem **Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich,** Amtshaus III, Zürich 1, einzureichen.

Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, Nüschelerstrasse 45, Zürich 1, Tel. 27 32 17.

Zürich, den 18. Juli 1957 Der Direktor

Primar- und Sekundarschule Oberengstringen

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 sind, unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden, folgende Stellen zu besetzen:

Primarschule	3 Lehrstellen an der Elementarstufe
	2 Lehrstellen an der Realstufe
	1 Lehrstelle an der Versuchsklasse
Sekundarschule	1 Lehrstelle mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Die Gemeindezulage beträgt für Primarlehrer Fr. 2000.— bis Fr. 3900.—, für Sekundarlehrer Fr. 2200.— bis Fr. 4100.— (ledige Lehrkräfte und Lehrerinnen je Fr. 250.— weniger). Das Maximum wird nach 10 Jahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse, beziehungsweise bei einer Sparversicherung versichert. — Zwei Lehrkräfte der Primarschule sowie der amtierende Verweser der Sekundarschule gelten als angemeldet.

Bewerber und Bewerberinnen werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis 31. August 1957 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Fritz Zürcher, Zürcherstrasse 86, Oberengstringen, einzureichen.

Oberengstringen, den 10. Juli 1957 Die Schulpflege

Sekundarschule Affoltern a/A.

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 ist an der Sekundarschule Affoltern am Albis eine der drei Lehrstellen (entweder sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung) neu zu besetzen.

Befähigung zur Erteilung des Gesangsunterrichtes erwünscht.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200.— bis Fr. 4000.—, wobei das Maximum nach zehn Dienstjahren erreichbar ist. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet und die freiwillige Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber sind höflich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise baldmöglich an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Dr. G. Mosca, Affoltern a. A., einzureichen.

Affoltern a. A., den 20. April 1957 Die Sekundarschulpflege

Primarschule Adliswil

Auf Beginn des Wintersemesters 1957/58 sind an der Elementarstufe zwei Lehrstellen definitiv zu besetzen.

Die Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 4000.—. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch. Die Verweserinnen gelten als angemeldet.

Bewerberinnen oder Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit dem Stundenplan und den weiteren üblichen Beilagen bis spätestens am 31. August 1957 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn A. Bach, Adliswil, Bünistrasse 18, einzureichen.

Adliswil, den 15. Juli 1957 Die Schulpflege

Primarschule Rüschlikon

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 ist bei der Primarschule — unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und den Erziehungsrat — eine neu zu schaffende Lehrstelle der Oberstufe definitiv zu besetzen. Die entsprechenden Klassen sollen als **Versuchsklassen** geführt werden.

Die jährliche freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 4000.—. Ausserdem wird eine spezielle Gemeindezulage für Versuchsklassenlehrer im Betrag von Fr. 600.— jährlich ausgerichtet. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht; auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis am 30. September 1957 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Walter Müller, alte Landstrasse 33, Rüschlikon, zu richten.

Rüschlikon, den 16. Juli 1957 Die Schulpflege

Primarschule Wädenswil

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 sind an unserer Primarschule definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Elementarstufe
1 Lehrstelle an der Förderklasse-Oberstufe
1 Lehrstelle an der Oberstufe
Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden:
2 Lehrstellen an der Realstufe

Freiwillige Gemeindezulage für Lehrer: Fr. 2000.— bis Fr. 4000.—, für Lehrerinnen Fr. 200.— weniger. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Staatliche Zulage für die Führung der Förderklasse. Anrechnung der auswärtigen Dienstjahre. Der Beitritt zur Gemeindepensionskasse ist obligatorisch.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise, des Stundenplanes und eines Lebenslaufes bis 7. September 1957 an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn W. Strickler, Grünaustrasse 37, Wädenswil, zu richten.

Wädenswil, den 10. Juli 1957 Die Primarschulpflege

Primarschule Uetikon am See

Auf den Herbst dieses Jahres ist an unserer Primarschule eine Lehrstelle der Unterstufe definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt nach der in unserer Gemeinde bereits beschlossenen Neufestsetzung Fr. 2000.— bis Fr. 4000.— für Lehrer. Ledige Lehrkräfte, ohne Unterstützungspflicht, erhalten Fr. 300.— weniger auf der Gemeindezulage. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die bestehende Pensionsversicherung der freiwilligen Gemeindezulage wird zurzeit neu geregelt.

Eine schöne Lehrerwohnung steht zu günstigem Mietzins zur Verfügung.

Bewerber werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise (Patent, Wahlfähigkeitsausweis, Zeugnisse bisheriger Tätigkeit und Lebenslauf) bis Ende August 1957 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Gottfried Meier, Uetikon am See, einzureichen.

Uetikon am See, den 12. Juli 1957 Die Schulpflege

Sekundarschule Hinwil

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 ist an der Sekundarschule Hinwil eine Lehrstelle sprachlich-historischer oder mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2200.— bis Fr. 3800.—, wobei das Maximum nach 15 Dienstjahren erreicht wird. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die freiwillige Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Bewerber sind höflich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise baldmöglich an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Werner Suremann, Hinwil, einzureichen.

Hinwil, den 28. Juni 1957 Die Sekundarschulpflege

Primarschule Dübendorf

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 sind an der Primarschule Dübendorf 11 Lehrstellen definitiv zu besetzen.

Für diese gelten drei Verweserinnen als angemeldet

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für verheiratete Lehrkräfte Fr. 2000.— bis Fr. 4000.—, für ledige Lehrkräfte Fr. 2000.— bis Fr. 3800.—. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht, wobei die von den kantonalen Behörden angerechnete Dienstjahrzahl massgebend ist. Pro Jahr werden für jedes Kind bis zum Eintritt ins Erwerbsleben, jedoch längstens bis zum vollendeten 18. Altersjahr Fr. 200.— an Kinderzulagen ausgerichtet. Der Beitritt zur Pensionskasse der Gemeinde Dübendorf ist obligatorisch. Die gewählten Lehrkräfte sind verpflichtet, in der Gemeinde Dübendorf Wohnsitz zu nehmen. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, gegen Abzug von 2 % der Gesamtbesoldung, die Bewilligung zu auswärtiger Wohnsitznahme zu erhalten.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise sowie des Stundenplanes bis zum 1. Oktober 1957 an den Präsidenten der Primarschulpflege Dübendorf, Herrn F. Meier, Bettlistrasse 14, Dübendorf, einzureichen.

Dübendorf, den 19. Juli 1957 Die Primarschulpflege

Primarschule Egg und Hinteregg

An der Primarschule Egg ist auf Frühjahr 1958 die Lehrstelle für die 5. und 6. Klasse und an der Primarschule Hinteregg diejenige für die 4. bis 6. Klasse neu zu besetzen. Die Gemeindezulage beträgt Fr. 1400.— bis Fr. 2400.— maximal, zusätzlich 21 % Teuerungszulage. Das Maximum wird nach 10 Jahren erreicht, wobei die auswärtigen Dienstjahre angerechnet werden. Gut ausgebaute Pensionsversicherung.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sowie handgeschriebenem Lebenslauf und Stundenplan bis 30. September 1957 an den Präsidenten, Herrn Edwin Zangger, Esslingen, einzureichen. Der Verweser gilt als angemeldet.

Egg (ZH), den 15. Juli 1957 Die Schulpflege

Primarschule Uster

Auf das Frühjahr 1958 sind, teilweise unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Erziehungsrat, definitiv zu besetzen:

4 Lehrstellen an der Realstufe in Kirch-Uster
1 Lehrstelle an der Oberstufe in Kirch-Uster
1 Lehrstelle an der 1./2. Klasse in Nänikon-Uster
1 Lehrstelle an der 3./4. Klasse in Nänikon-Uster (diese eventuell bereits auf den 21. Oktober 1957).

Die Gesamtbesoldung beträgt Fr. 11 600 bis Fr. 16 000.— und ist voll bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht, wobei die von den kantonalen Behörden angerechnete Dienstjahrzahl massgebend ist.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis zum 14. September 1957 dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. Morf, Gartenstrasse 3, Uster, einzureichen.

Uster, den 9. Juli 1957 Die Primarschulpflege

Lehrstellen an der Primar- und Sekundarschule der Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

		Primarschule
Winterthur	7	an Normal-, Förder-, Spezial- und Abschlussklassen
Oberwinterthur	6	davon eine an einer Spezialklasse
Seen	4	
Töss	6	davon eine an einer Werkklasse
Veltheim	8	
Wülflingen	10	davon eine an einer Werkklasse
		Sekundarschule
Winterthur	5	2 sprachlich-historischer und 3 mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Oberwinterthur	1	sprachlich-historischer Richtung
Seen	1	mathematisch-naturwissenschaftlicher oder sprachlich-historischer Richtung
Töss	1	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
Veltheim	2	1 sprachlich-historischer Richtung 1 mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung
Wülflingen	1	mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung

Gesamtbesoldungen einschliesslich Teuerungszulage: Für Primarlehrer Fr. 11 200.— bis Fr. 16 000.—, für Primarlehrerinnen Fr. 11 050.— bis Fr. 15 500.—, für Sekundarlehrer Fr. 13 500.— bis Fr. 18 700.—, für Sekundarlehrerinnen Fr. 13 350.— bis Fr. 18 200.—. Pensionskasse.

Den Lehrern an Förderklassen (Sonderklassen für normal-intelligente Kinder), Spezialklassen (Sonderklassen für schwachbegabte Kinder), Abschluss- und Werkklassen wird eine Besoldungszulage von Fr. 925.— ausgerichtet. Für Spezial- und Förderklassenlehrer ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und dem Stundenplan sind bis zum **31. August 1957** an die Präsidenten der Kreisschulpflegen zu richten:

Winterthur: Dr. Eduard Bosshart, Rechtsanwalt, Haldenstrasse 7.
Oberwinterthur: Dr. Ernst Preisig, Professor, Rychenbergstrasse 283.
Seen: Dr. Max Brändli, Zahnarzt, Hinterdorfstrasse 51.
Töss: Hermann Graf, Giesser, Klosterstrasse 58.
Veltheim: Dr. Walter Huber, Bezirksrichter, Weststrasse 65.
Wülflingen: Emil Bernhard, Lokomotivführer, im Hessengüetli 7.

Die Anmeldung darf nur in einem Schulkreis erfolgen. Das Schulamt

Sekundarschule Seuzach

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1957/58 ist die von der Gemeindeversammlung bewilligte vierte Lehrstelle in sprachlich-historischer Richtung definitiv zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt zurzeit Fr. 2000.— bis Fr. 3200.— und ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden.

Nötigenfalls kann eine neue, schöne Vierzimmerwohnung gegen eine bescheidene Entschädigung zur Verfügung gestellt werden.

Bewerber sind höflich gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise bis zum 30. August 1957 an den Präsidenten der Sekundarschulpflege Seuzach, Herrn Hans Frauenfelder, Seuzach, einzureichen.

Seuzach, den 15. Juli 1957 Die Sekundarschulpflege

Primarschule Oberstammheim

Auf Beginn des Schuljahres 1957/58 sind an unserer Primarschule folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle für die 1., 2. und 3. Klasse
1 Lehrstelle für die 4., 5. und 6. Klasse

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 1300.— bis Fr. 2800.—. Das Maximum wird nach 10 Jahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist der kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen.

Auf anfangs 1959 ist eine Wohnung in einem neuerstellten Wohnhaus beziehbar.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis 30. September 1957 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Konrad Langhard, Kantonsrat, Oberstammheim, einzureichen.

Oberstammheim, den 16. Juli 1957 Die Primarschulpflege

Primarschule Bülach

Für unsere Schule suchen wir je eine tüchtige Lehrkraft für:

Oberstufe für sofort
Mittelstufe auf Frühjahr 1958
Spezialklasse auf Frühjahr 1958

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den gesetzlich zulässigen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wir bitten die Bewerbungen zusammen mit den üblichen Ausweisen, dem Lebenslauf und dem Stundenplan unserem Präsidenten, Herrn Hch. Oschwald, Herti, Bülach, zuzustellen.

Bülach, den 6. Juni 1957 Die Primarschulpflege

Primarschule Nürensdorf

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 ist die Lehrstelle an unserer Unterstufe (1. bis 3. Klasse, 25—30 Schüler) neu zu besetzen.

Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2000.— bis Fr. 3500.— und ist der Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Eine schöne Vierzimmerwohnung kann zum jährlichen Mietzins von Fr. 1100.— im Schulhaus selbst bezogen werden.

Möglichst baldige Anmeldungen sind zu richten an Herrn Dr. Otto Weiss, Oberwil, Post Bassersdorf.

Nürensdorf, den 20. Juli 1957 Die Primarschulpflege

Mädchenfortbildungsschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon

Auf Beginn des Schuljahres 1958/59 ist an der Mädchenfortbildungsschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon eine Lehrstelle für den hauswirtschaftlichen Unterricht zu besetzen. 26—27 Wochenstunden. Schöne Schulküche.

Nähere Auskunft erteilt die Schulleiterin M. Wild, Jugendsekretariat Rüti. Anmeldungen können bis Ende September 1957 an die Schulleitung gerichtet werden.

Literatur

Nachtrag
zum Verzeichnis der durch die Konferenz der Schulbibliothekare der Stadt Zürich empfohlenen Jugendbücher

Unterstufe: Kreidolf E. Lenzgesind. Rotapfel, 24. S., Fr. 10.90. Zwölf reizende personifizierte Bildschöpfungen von Schmetterlingen und Blumen nebst erzählenden Gedichten. (Für die Hand des Lehrers.)

3. Schuljahr: Erismann Paul, Die Turmleute von Gutenau. Sauerländer, 228 S., Fr. 8.95. 24 vorwiegend heitere Geschichten aus dem Leben einer Turmwärterfamilie aus vergangenen Tagen.

4. Schuljahr: Heidrich Ingeborg, Meine Freunde waren Tiere. Union Stuttgart, 158 S., Fr. 6.25. Einfache, aber lebhaft geschilderte Erzählung der Erlebnisse eines Mädchens mit Tieren auf einem Bauernhof.

Wild Marta, Ein Jahr im Vorderdorf. Sonnenheimat-Verlag Bern, 168 S., Fr. 6.80. Die Kinder zweier feindlicher Dörfer treffen sich anlässlich der Augustfeier und werden versöhnt durch einen Ferienbuben. (Mädchenbuch.)

5. Schuljahr: Altenau Brigitte, Ferien im Zoo. Andermann München, 190 S., Fr. 8.10. Zwei Kinder verbringen ihre Sommerferien im Berliner Zoo und lernen dort die Eigenarten verschiedener Tiere kennen.

Amacher Ernst, Die Fahne der Brüderlichkeit. Aehren-Verlag, 280 S., Fr. 7.10. In einem Jugendheim des Berner Oberlandes finden sich Kinder der im vergangenen Krieg verfeindeten Nationen zusammen, in dem sie, von verständnisvollen Leiterinnen geführt, in manch hartem Zusammenprall die seelische Verhärtung überwinden.

Gebhardt Herta von, Das Mädchen von Irgendwo. Dressler Berlin, 159 S., Fr. 6.90. Die Geschichte schildert, wie ein Mädchen, in ein fremdes Milieu versetzt, sich langsam durchsetzt und endlich Anerkennung findet.

Häusermann O., Angelika. Gundert Hannover, 64 S., Fr. 1.80. Die zehnjährige Angelika hat in China ihre Eltern verloren und kehrt nach Deutschland zurück. Sie wird von einer armen, kinderreichen Familie liebevoll aufgenommen, lernt später, was arbeiten heisst. Eine schlichte, ansprechende Erzählung in einfacher Sprache.

Henry Marguerite, Mysty. Hoch-Verlag Düsseldorf, 188 S., Fr. 11.60. Eine Pferdegeschichte. Durch einen Schiffsuntergang erhalten für Kupferminen bestimmte Ponies die Freiheit, werden aber später von den Menschen wieder dienstbar gemacht und erleben Freud und Leid mit Paul und Mary.

6. Schuljahr: Holscher Helmut, Der Sohn der Mexikos. Thienemann, 128 S., Fr. 4.60. Zirkusleben — der Alltag dahinter. Der junge Lassowerfer Uli findet Technisches interessanter. Doch erst wie es ihm gelingt, dem Zirkus in einer gefährlichen Situation zu helfen, darf er ihn verlassen und studieren. Das mit den Augen eines Knaben zu sehen, ist dem Autor gelungen.

Knorr Helmut, Quer durch die Sahara. Schweizer Jugend-Verlag, 184 S., Fr. 7.55. Drei Zürcher fahren mit ihrem alten Ford von Algerien durch die Sahara nach Nigeria und erleben allerlei Abenteuer. Kurzweiliges, lebendig geschriebenes Buch.

Knorr Helmut, Durch Steppe und Urwald. Schweizer Jugend-Verlag, 197 S., Fr. 7.55. Vier junge Afrikareisende schildern kurzweilig ihre Erlebnisse mit Menschen, Tieren und Naturgewalten.

Mathiessen Wilhelm, Das Mondschiff. Schaffstein, 173 S., Fr. 7.80. Fünf Knaben erleben am romantischen Mittelrhein im Zusammenhang mit einer Schatzsuche und unter Leitung eines Kapitäns Abenteuer, die von einem spannenden Erlebnis zum andern führen, bis ihre Widersacher buchstäblich am Boden liegen.

Wir Jungen. Union Stuttgart, 276 S., Fr. 9.30. Ein kunterbuntes Buch für Leseratten.

7. Schuljahr: Borden Ch. A., Segel vor Tahiti. Franckh, 269 S., Fr. 9.—. Wir erleben mit dem kleinen Matrosen Whitechapel die Weltumsegelung des Kapitäns Cook. Die Geschichte zeigt, wie der Matrose kraft seines persönlichen Einsatzes Karriere macht. Spannend und erlebnisreich.

Büscher Gustav, Physikalische Experimente. Franckh, 158 S., Fr. 8.10. Anleitung zu vielen einfachen Experimenten für technisch Interessierte.

Capel Willem, Glück auf Herbert. Rex, 271 S., Fr. 10.40. Erzählung aus dem Leben eines Grubenjungen mit zahlreichen guten Textillustrationen.

Conrad Joseph, Jugend. Sauerländer, 64 S., Fr. 1.55. Der Eifer eines jungen Schiffsoffiziers beim Untergang eines Kohlenschiffes wird trefflich geschildert.

Donauer Friedrich, Die Helden von Byzanz. Schweizer Jugend-Verlag, 222 S., Fr. 7.55. Packende und anschauliche Schilderung aus der Zeit der Eroberung Konstantinopels durch die Türken. (Zum Vorlesen.)

Erzählungen deutscher Dichter, Bände 2, 3, 4. Westermann, 222 S., 224 S., 256 S., Fr. 4.50, 4.50, 4.80. — Jeder Band enthält zehn bis fünfzehn Erzählungen und kurze Angaben über die Verfasser. Neben einzelnen älteren Erzählungen eindrückliche Proben zeitgenössischer Schriftsteller. Eine wertvolle, preiswerte Auswahl. (Besonders zum Vorlesen geeignet.)

Escoula Yvonne, Flinker Junge gesucht. Ehrenwirth München, 174 S., Fr. 8.10. Französischer Junge gerät in die Hände von Falschmünzern. Spannende Detektivgeschichte.

Escoula Yvonne, Sechs blaue Pferde. Ehrenwirth München, 181 S., Fr. 8.10. Zwei Pariser Buben und die zukünftige Rechtsstudentin Margot wirken als Detektive und lüften das Geheimnis der blauen Pferde.

Knorr Helmut, Safari am Nil. Union Solothurn, 205 S., Fr. 8.10. Fesselnd geschriebene Schilderung einer Expedition an den Nil.

Kuhn Franz, Die Räuber vom Liang-Schan-Moor. Ueberreuter, 313 S., Fr. 9.15. Gutes, in der chinesischen Kultur verhaftetes Räuberbuch. Sauber und dem Gerechtigkeitsgedanken nachjagend, ein Räuberepos wie Rinaldo, Gasparone, Karl Moor, Robin Hood.

8. Schuljahr: Cochran Jacqueline, Mein Weg zu den Sternen. Albert Müller, 219 S., Fr. 16.35. Wir lernen das Leben einer berühmten Fliegerin kennen, die als erste Frau in Sturzflügen aus 14 000 Meter Höhe die Schallmauer durchbrach.

Goudge Elisabeth, Henriettas Weihnachten. Steinberg, 140 S., Fr. 8.85. Ein elfjähriges Mädchen erlebt mit Vater, Grosseltern und einem Maler eine seltsame Weihnachtszeit. Eine zarte, liebenswerte Mädchengeschichte.

Martini Helen, Meine wilden Babies. Albert Müller, 218 S., Fr. 16.35. Eine begabte Tierpflegerin zieht junge Löwen und Tiger auf. Ansprechende, spannende Schilderung.

Meyer Olga, Das war Martin. Blaukreuzverlag, 71 S., Fr. 3.45. Jugendgeschichte eines leicht debilen Bauernsohnes, der, unverstanden von den Eltern, sich bei fremden Menschen durchschlagen muss.

Zollinger Hans, Durch Wälder und Auen. Huber, 179 S., Fr. 14.—. In 45 Kurzgeschichten schildert der Verfasser seine zum Teil originellen Erlebnisse

mit Vögeln und Kleintieren; prächtige Photos erhöhen den Wert des schönen Buches. (Auch zum Vorlesen.)

9. Schuljahr: Bernage Berthe, Heller Morgen. Rex, 240 S., Fr. 9.80. Nach zweijähriger schwerer Krankheit darf Elisabeth geheilt das Sanatorium verlassen und in ihre Familie zurückkehren. Durch ihre Leidenszeit stark gereift, weiss sie den Gesunden in ihren kleinlichen Nöten seelische Hilfe zu bringen.

Fargasch Hans, Der Panther. Schweizer Jugend, 173 S., Fr. 6.50. Vater und Sohn im Urwald Brasiliens. Packende Schilderung vom Kampf gegen die übermächtige Natur.

Richter Heinz, Elektrotechnik für Jungen. Franckh, 288 S., Fr. 11.60.

Richter Heinz, Radiobasteln für Jungen; Franckh, 288 S., Fr. 11.60. Instruktiv und leicht fasslich geschriebenes Bastelbuch für Jugendliche, die sich einen Detektor oder Röhrenempfänger bauen wollen.

Roeder-Gnadeberg K., Jeder baut sich seine Welt. Thienemann, 384 S., Fr. 12.45. An einem Freundeskreis von sechs Lehrlingen erleben wir die Lehrjahre dieser jungen Menschen in einem Grossbetrieb der Metallindustrie.

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juli 1957, auf Grund der abgelegten Prüfungen, und bei den Doktorpromotionen gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation, folgende Diplome:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Schmid, Jürg H., von Hedingen (ZH) und Zürich: „Die völkerrechtliche Stellung der Partisanen im Kriege unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geltungsbereiches der Genfer Konventionen zum Schutze der Kriegsopfer vom 12. August 1949";

Meyer, Armin, von Zürich: „Die Regelung des Uebersetzungsrechts in nationalen Gesetzen und in internationalen Staatsverträgen".

b) Lizentiat beider Rechte:

Bräm, Heinrich Rudolf, von Winterthur und Kilchberg (ZH);
Bräm-Burckhardt, Verena, von Winterthur und Kilchberg (ZH);
Vasella, Terenzio, von Poschiavo (GR);
Wehrli, Hans Jörg, von Bürglen (TG) und Zürich.

Zürich, den 18. Juli 1957 Der Dekan: W. Kägi

Medizinische Fakultät:

a) Doktor der Medizin:

Baumann, Jürg, von Attelwil (AG): „Beiträge zur Kenntnis der Altersveränderungen der Lendenwirbelsäule beim Menschen unter besonderer Berücksichtigung von Bandscheiben und kleinen Wirbelgelenken";

Pollak, Robert Morton, von Passaic, New Jersey (USA): „On the Clinical Aspects of Cerebral Thrombophlebitis";

Flury, Robert, von Kleinlützel (SO): „Therapie und Prognose der Malignome der Valleculae, der seitlichen Mesopharynxwände, der hintern Mesopharynxwand und der ausgedehnten Mesopharynxtumoren";

Gassmann, Rolf, von Zürich: „Ueber Vergiftungen mit Insektiziden vom Typus der Anticholinesterasen im Zeitraum von 1950—1956";
Krieger, Harvey, von Brooklyn, New York (USA): „Chronic Burn Scar Carcinomas";
Onat, Teoman, von Instanbul (Türkei): „Beziehungen zwischen den elektrokardiographischen Veränderungen der Rechtshypertrophie und den Druckverhältnissen im rechten Ventrikel";
Schmuklerski, Eva, von Zürich: „Das Schädel-Hirn-Trauma im Kindesalter";
David, Eva Maria, von Basel-Stadt und St. Gallen: „Histopathologische Untersuchungen über die nicht carcinomatösen regionären Lymphknoten-Veränderungen bei Mamma-Carcinom".

b) Doktor der Zahnheilkunde:

Boesch, Joseph, von Zürich: „Die Verwendung der Hyaluronidase in der zahnärztlichen Lokalanästhesie, unter besonderer Berücksichtigung der ‚zweizeitigen Injektion mit Hyaluronidase' (nach Wild, Basel)".

Zürich, den 18. Juli 1957 Der Dekan: P. H. Rossier

Philosophische Fakultät I:

a) Doktor der Philosophie:

Wey, Heinrich, von Schwarzenbach (LU): „Die Funktionen der bösen Geister bei den griechischen Apologeten des zweiten Jahrhunderts nach Christus";
Esh, Shaul, von Jerusalem (Israel): „‚Der Heilige (Er sei gepriesen)'. Zur Geschichte einer nachbiblisch-hebräischen Gottesbezeichnung";
Beck, Werner, von Schaffhausen: „Die Anfänge des deutschen Schelmenromans. Studien zur frühbarocken Erzählung";
Gessner, Niklaus, von Zürich: „Die Unzulänglichkeit der Sprache";
Sonderegger, Stefan, von Heiden (AR): „Die Orts- und Flurnamen des Landes Appenzell. Band I: Grammatische Darstellung".

b) Lizentiat der Philosophie:

Rüsch, Peter, von Speicher (AR);
Schnitter, Aglaja, von Zürich;
Stähelin, Fritz Rudolf, von Basel;
von Waldkirch, Antoinette, von Schaffhausen.

Zürich, den 18. Juli 1957 Der Dekan: F. Wehrli

Philosophische Fakultät II:

Doktor der Philosophie:

Bucher, Nelly, von Zürich: „Experimentelle Untersuchungen über die Beziehungen zwischen Keimzellen und somatischen Zellen im Ovar von Drosophila melanogaster";
Chopra, Shiv Raj Kumar, von New Delhi (Indien): „The cranial suture closure in monkeys";
Benz, Georg Albert, von Marbach (SG): „Untersuchungen über die Wirkung der Letalfaktoren letal-bluter (lbl) und letal-polymorph (lpm) von Drosophila melanogaster";
Kocher, Walter, von Reutlingen (Deutschland): „Vakuolisierung der Chorda dorsalis und Wirkung extrachordaler Defekte auf die Differenzierung von Chorda- und Neuralstrukturen bei Triton alpestris".

Zürich, den 18. Juli 1957 Der Dekan: H. Schmid